

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*St/st und Sp/sp - Stationenlernen zu den  
Buchstabenverbindungen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt: Einführung von St / st und Sp / sp

<i>Seiten</i>	
4	Tipps zum Einsatz
5 bis 6	Arbeitsplan
7	Geschichte: Stinki und der Stern
8 bis 9	Bilder zur Geschichte
10	Geschichte: Der Specht und der Spatz
11 bis 12	Bilder zur Geschichte
13 bis 19	Stationskarten
20 bis 23	Station 1: Stinki und der Stern: lesen
24	Station 2: Stinki und der Stern: schreiben
25 bis 28	Station 3: Der Specht und der Spatz: lesen
29	Station 4: Der Specht und der Spatz: schreiben
30	Station 5: Wörter lesen und nachspüren
31 bis 35	Station 6: Dominospiele (Wörter oder Sätze lesen)
36 bis 37	Station 7: St oder Sp? (Anlaute hören)
38 bis 39	Station 8: Wörter mit St und Sp schreiben
40 bis 41	Station 9: Klammerkarten
42 bis 46	Station 10: Gummibrettkarten
47 bis 48	Station 11: Purzelwörter
49 bis 52	Station 12: Gitterrätsel
53	Station 13: Sätze bilden
	Station 14: Benötigt werden hier leere Blätter.
54	Seite für das Lerntagebuch (Abschluss)

## Tipps zum Einsatz der Werkstätten und Stationsläufe des Grundschulateliers

Diese Unterrichtsmaterialien können Sie entweder in Form eines Stationslaufs einsetzen oder einzelne Materialien für den Unterricht auswählen.

Sie können die Arbeitsblätter oder Aufgabenkarten für jedes Kind kopieren und daraus ein Arbeitsheft binden oder sie zusammen mit den Lernspielen in Form eines Stationslaufs in Ablagekörben anbieten.

Wenn Sie die Arbeitsmaterialien laminieren, können die Kinder mit abwaschbaren Folienstiften darauf arbeiten, sie anschließend auswischen und zurücklegen.

Dies spart Kopierkosten, Sie erhalten haltbare Materialien und die farbigen Arbeitsmaterialien sind ansprechender für die Schüler als Kopien.

Die Arbeitsmaterialien der meisten Stationsläufe des Grundschulateliers sind nicht nummeriert, damit Sie die Stationen flexibel arrangieren und selbst nummerieren können.

Entweder Sie nutzen alle Angebote oder wählen eine Auswahl der Arbeitsmaterialien aus und ergänzen diese gegebenenfalls durch weitere Materialien.

Zu den Stationsläufen gibt es jeweils einen Arbeitsplan und in der Regel Lösungsseiten zur Selbstkontrolle, sodass die Schüler völlig selbstständig an den Stationen arbeiten können.

Markieren Sie auf dem Arbeitsplan gegebenenfalls Pflichtstationen - entweder für alle Schüler die gleichen Stationen und die gleiche Anzahl an Angeboten oder individuelle Pflichtaufgaben (in Schwierigkeit und Anzahl).

Oft gibt es mehrere ähnliche Arbeitsmaterialien, welche an einer Station angeboten werden können (z. B. Lernspiele in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen).

Hierbei empfiehlt es sich, dass nur eine der Übungen einer Station als Pflichtaufgabe bearbeitet werden muss, die weiteren Übungen freiwillige Angebote sind.

In der Regel beinhalten die Materialpakete Stationsschilder, welche Sie mit Klammern an den Ablagekörben befestigen können.

Es empfiehlt sich, auf diesen Stationskarten den Schwierigkeitsgrad zu markieren, z. B. indem Sie Symbole darauf malen (1, 2 oder 3 Glühbirnen) oder indem Sie die Stationsschilder nach dem Ampelprinzip farbig markieren (rote, gelbe und grüne Klebepunkte bzw. alle drei, falls es an einer Station Übungen in allen Schwierigkeitsstufen gibt). Sie können die Schilder alternativ auch auf farbiges Papier drucken.

Viel Freude beim Einsatz der Unterrichtsmaterialien!

## Arbeitsplan: St / st und Sp / sp

Station	fertig	✓
1 Stinki und der Stern: lesen		
2 Stinki und der Stern: schreiben		
3 Der Specht und der Spatz: lesen		
4 Der Specht und der Spatz: schreiben		
5 Wörter lesen und nachspuren		
6 Dominospiele (Wörter oder Sätze lesen)		
7 St oder Sp? (Anlaute hören)		
8 Wörter mit St und Sp schreiben		
9 2 Klammerkarten		
10 4 Gummibrettkarten		
11 Purzelwörter		
12 Gitterrätsel		
13 Sätze bilden		
14 Wörter schreiben (Wörtersammlung)		

# Arbeitsplan: St / st und Sp / sp

Station	fertig	✓
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		

# Geschichte zur Buchstabeneinführung: St

## Stinki und der Stern

In einem Wald in der Nähe von Stuttgart lebt ein Stinktier namens Stinki. Das Tier ist sehr freundlich und liebenswert. Jedoch hat Stinki eine Eigenschaft, die ihm sehr unangenehm ist. Immer wenn Stinki Angst bekommt oder nervös wird, sondert er einen widerlichen Gestank ab. Oft beginnt Stinki allein deshalb zu stinken, weil er Angst davor hat, dass irgendetwas passieren könnte, wovon er nervös wird.

Diese Angst macht das Stinktier sehr einsam. Immer wenn ein anderes Tier versucht, mit Stinki Freundschaft zu schließen, erfindet Stinki Ausreden, um dem Tier aus dem Weg zu gehen. Niemand soll merken, dass Stinki manchmal zu stinken beginnt.

Wie so oft, sitzt das Stinktier eines Abends auf einer Bank vor seinem Bau und weint. Plötzlich hört Stinki eine Stimme: „Hallo, Stinki, bitte weine nicht!“ Das Stinktier blickt sich stirnrunzelnd um, aber kann niemanden entdecken. „Wer spricht denn da?“, wundert sich das Tier. „Ich bin es“, erwidert die Stimme, „schau nach oben.“ „Ist es wohl eine Eule, ein Bussard oder ein Steinadler, der dort spricht?“, überlegt Stinki. Doch auch in der alten Eiche über ihm sieht er kein Tier. „Nicht im Baum. Hier oben am Himmel“, hört Stinki die Stimme plötzlich wieder. „Ich bin Blinki, der Stern.“

„Aber Sterne können doch nicht sprechen“, stellt Stinki fest. „Doch, liebes Stinktier. Manchmal, wenn jemand sehr verzweifelt ist, bieten wir Sterne ihm unsere Hilfe an“, erklärt der Stern. „Wie willst du mir helfen?“, möchte das Stinktier wissen. „Wie kann ich dir denn helfen? Kann ich dir einen Wunsch erfüllen, um dich glücklich zu machen?“, fragt Blinki. „Ich bin sehr einsam“, antwortet Stinki. „Leider stinke ich so abscheulich, wenn ich Angst habe oder nervös werde, dass ich den Kontakt zu anderen Tieren lieber vermeide.“ „Ich kann dir helfen“, freut sich Blinki. „Schließe fest deine Augen und wünsche dir, dass du nicht mehr stinkst!“ Gesagt, getan, Stinki denkt ganz fest an seinen Wunsch. Als er die Augen wieder öffnet, ist der Stern verschwunden.

Von nun an ist das Stinktier sehr kontaktfreudig und bemüht sich um viele Freunde. Da er so freundlich ist, stellt es für ihn kein Problem dar, einige gute Freunde zu finden. Und weil er nun keine Angst mehr davor hat, plötzlich zu stinken, geht er offen auf alle Tiere zu.

Was Stinki jedoch nicht weiß: Er hat nur vom Stern geträumt.

Da er jedoch fest an seinen Traum glaubt, ist er sehr selbstbewusst geworden. Stinki hat nun keine Angst mehr und wird nicht mehr nervös, da er an sich selbst glaubt. Allein aus diesem Grund beginnt er nicht mehr zu stinken.

(eine Geschichte von Sabrina Keseberg, [www.grundschulatelier.de](http://www.grundschulatelier.de))

# Geschichte zur Buchstabeneinführung: Sp

## Der Specht und der Spatz

In Speyer lebt die Familie Spatz. In der letzten Woche haben Herr und Frau Spatz vier Junge bekommen. Heute sollen die Spatzenkinder zum ersten Mal das Nest verlassen und die Umgebung erkunden. Die Eltern sind sehr nervös und beobachten ihre Kinder bei dem ersten Ausflug genau.

Die Spatzenkinder sind neugierig und haben viele Fragen an ihre Eltern. Alles nehmen sie genau unter die Lupe. Besonders viel Spaß haben sie an einem Springbrunnen. Sie platschen lange im kühlen Nass und bespritzen sich gegenseitig kichernd.

Herr und Frau Spatz beruhigen sich allmählich, als sie sehen wie gut ihre Spatzenkinder in der Welt zurechtkommen. Die Eltern setzen sich auf den Brunnenrand, lehnen sich entspannt zurück und quatschen. Nach einiger Zeit hören sie eines ihrer Kinder um Hilfe rufen. Schnell drehen sie sich um und fliegen hin.

Spitti Spatz flattert hektisch mit den Flügeln. Sein Fuß steckt in einer Sprudelflasche fest. Die Eltern und Geschwister versuchen, Spitti zu beruhigen. Sie ziehen kräftig an seinen Flügeln, um den jüngsten Spatz aus der Flasche zu befreien. Leider gelingt es ihnen nicht.

Lange überlegen sie gemeinsam wie sie Spitti helfen können. Auf einmal hat Herr Spatz eine Idee: „Ich werde zu meinem Freund Spello Specht fliegen. Vielleicht kann er uns helfen.“

Spello Specht empfängt Herrn Spatz fröhlich. Seine Freude legt sich aber schnell, als er erfährt, dass der kleine Spitti mit seinem Fuß in einer Sprudelflasche feststeckt. „Warum werfen die Menschen ihren Müll nicht in den Mülleimer, wo er hingehört?“, regt sich der Specht auf.

Schnell fliegen beide zusammen nach Speyer zum Springbrunnen. Frau Spatz und die vier Kinder freuen sich, Spello zu sehen und begrüßen ihn freundlich.

Der Specht sieht sich das Dilemma kurz an und beginnt, mit dem Schnabel auf den Flaschenhals zu klopfen. Eine Scherbe bricht aus der Flasche heraus. Ganz langsam und vorsichtig macht Spello weiter, um Spitti nicht zu verletzen.

Nach einer halben Stunde hat der Specht das Spatzenkind befreit.

Alle fallen sich um den Hals und sind überglücklich, dass der erste Ausflug doch noch gut ausgegangen ist.

(eine Geschichte von Sabrina Keseberg, [www.grundschulatelier.de](http://www.grundschulatelier.de))

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*St/st und Sp/sp - Stationenlernen zu den  
Buchstabenverbindungen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

